

Künstler/innen, die seit 1996 im Atelier 21 ausgestellt haben:

Kurt ABEL . Ibrahim ALAWAD . Fouad El AUWAD . Sergej ANDREEVSKI . Arslan Ase ARSLANOV . Jovan BALOV(+2022) . Hussam Al BASAM . Dalaine Le BAS . Damian Le BAS(+2017) . Doro Saharita BECKER . Imke van den BERG . Marco BOOK . Sascha BERRETZ . Jelena BLAZAN . Zdenko BUZEK . Viorel CHIREA . Hülya CIMEN . Zoe COI . Robert CONEV . Claudio OROZCO CRUCES . Jos CLEVERS(+2014) . Majed DALLEL . Martin DAHMEN . Slavko DUJIC . Renate MÜLLER DREHSEN . Beate ECKARDT . Dieter EICHELMANN . Monika ESSER . Brigitta FRIEDRICH . Birgit MDLULI- GABLIK . Nina GESTAKOVSKA . Jarallah GH Aidan . Uta GÖBEL GROS . Axel GOEKE . Barbara GOLLEY . Jusuf HADZIFEJSOVIC . Kenan HASIMBEGOVIC . Frank HEIERMANN . Mirsad HERENDA . . Piet HODIAMONT . Brigitta JACOBY . Karl- Heinz JEITER . Patrick JEUNE . Ljubivoj JOVANOVIC . Hans Jochen JUNG . Fuad KHALIGOV . Maria KARIMPIDI . Klaus KAUFMANN . GiK Gisela KLARBEN . Birgit KÖNIG . Norbert KÜPPER . Reza LAHIJI . Willi LEMKE . Arentz LOHJA . Sylvia NIRMAIER . Ice el MACEDON . Renate MAGREAN . Carmelo MARTOS (+1997) . Miro MASIN . Milan MIHAILOVIC . Karl von MONSCHAU . Nasir MOUNES . Amir OMEROVIC . Helga PALMISANO . Irena PASKALI . GEORGE PAVEL . François du PLESSIS . Marian REGULI . Alfred REUTERS . Fritz ROHDE . Hubert SCHINGS (+2015) . Ingeborg SCHRÖTER . Brele SCHOLZ . Trixi SCHRÖDER . Aranya SEN . Slavco SOKOLOVSKI . Christine STAMER . Rut STARK . Urban STARK . Nevseta SULIC . Carl THOMAS . Monika THORWART . Dijana TOMIC . Zaneta VANGELI . Recep VARDAR . Ingo VELTUM . Anica VUCETIC . Romain van WISSEN
.....und andere.

Seit 1996 Atelier 21 Aachen- Produzentengalerie für globale Kunst

Die Räumlichkeiten im Hinterhof des Hauses Jülicher Str. 21 in Aachen übernahm Ice Teodosievski mit dem französischen Maler Patrick Jeune 1996 von Joachim Conradus, der dort seit 1993 ein 60m² Atelier betrieb. Ab dem 01.06.1996 stieg Ice Teodosievski voll in diese nun erste Produzentengalerie Aachens ein und betrieb sie ab 2000 eigenständig, als Patrick Jeune nach Hamburg ging. Aus dem experimentellen Ort, der im Monat drei Ausstellungen, Konzerte, Performances oder Theateraufführungen anbot, machte er eine genreübergreifende, sehr musikorientierte globale Kunstwerkstatt mit Kontakten in die Szene der vielen Auslandsstudierenden der RWTH und wurde zum Mitbegründer der Aachener Kunstroute 1997.

1996-1999 war der Schwerpunkt noch eine Kunstwerkstatt mit jeweils 6 Kursen im Frühjahr und Herbst, die Bildhauerei in Holz und Ton, Bühnenbild, Siebdruck, Architektur- Landschafts- und Aktmalerei, Zeichnung, Comic und Film und Foto anbot. Ice el Macedon, wie sich der gebürtige Mazedonier nannte, brachte seine eigene Ausbildung an der Universität in Skopje ein und die Erfahrungen, die er während seines mangels Anerkennung in Deutschland wiederholten Architekturstudiums bei Kursen von Prof. Edward Zoworka u.a. hinzuerlangte. In seiner persönlichen künstlerische Entwicklung fügte er zu den archaisch osteuropäischen Wurzeln seiner Herkunft mit ihrer Betonung byzantinischer Ikonenmalerei und christlicher Spiritualität die tiefgehende Auseinandersetzung mit Licht und Materie aktueller Technologien hinzu. 1998 arbeitete er ein Jahr am Institut für Halbleitertechnik der RWTH mit iranischem und chinesischer Wissenschaftler/in an Nanostrukturen, damals Toptechnik mit neuesten Erkenntnisse. Die nächsten drei Jahre war er Assistent an einem Institut für Archäologie und Grabungstechnik und machte hautnah Erfahrungen mit Materie, Schichtenstrukturen und Geschichte. Daher rühren Experimente mit Fingerfarben, Aschen, Erdpigmenten und eine umfassende Herangehensweise an Kunst, in der Riechen, Schmecken und Hören eine Rolle spielen. Anschließend arbeitete er 14 Jahre am Fraunhofer Institut für Lasertechnik in Aachen und intensivte seine Erfahrungen mit Licht. Experimente mit einem tauben Didgeridoo- spielenden Architekten im schalltoten Raum mit Physikern, Medizinern und Physiologen untersuchten die Wechselwirkung von Schall, Licht und Farbe mit rot-grünen Lasern. Urängste wurden berührt, Dunkelheit erschien hohl, gespielte Klänge erzeugte Lichtwirkung. Charles Wilp, der als künstlerischer Begleiter bei wissenschaftlichen Projekten, etwa der europäischen Weltraumorganisation ESA, arbeitete wurde als Artronaut zum Vorbild der geweckten Neugier.

Mit dem Partisanengeist seiner Wurzeln betreibt er sein Atelier 21, bewahrt organisatorisch die Spontaneität und bleibt ohne Stammpublikum stets überraschend im Programm. Hier ließ Wolfgang Saus erstmals Obertongesang hören, lange Beziehungen zur Köln-Maastrichter Jazz- Connection entstanden, indische, südamerikanische, afrikanische und australische Künstler weiteten das Angebot früh und einzigartig in Aachen ins Globale.

Über 600 bildende Künstler, Musiker, Schriftsteller, Schauspieler etc. trafen in den Jahren auf über 40000 immer wieder neu aus der Studentenschaft und spezifisch Interessierten zusammengesetzte Besucher. Ca. 250 Konzerte, über 120 Ausstellungen, Lesungen, Performances und Theaterstücke erlebte die vom persönlichen Engagement Ice Teodosievskis getragene Galerie. Atelier 21 zeigt eine große Bandbreite an künstlerischen Ideen und Auseinandersetzungen. Keine Arbeit ist Abbild, sondern jede mischt Abstraktion und Gegenständlichkeit, bietet Geheimnisvolles, politisch anspielungsreiches, materielles, kulturgeschichtliches und bindet über die Künstlerinnen und Künstler Ideen und Vorstellungen unserer Zeit an weltweit unterschiedliche Traditionen und grundsätzliche Fragestellungen aller an das Leben an. Eine Symbiose aus Archaisk, Technologie und Weltkunst. Einzigartig in der Region und eine Plattform zum Austausch.

Dr. Dirk Tölke 2019, Aachen

Atelier 21 - Producer Gallery for Global Art (Art Cell)

- Currently actively presenting international exhibitions, performances, concerts, readings, theater and new media
- Workshops in different disciplines of contemporary art, music, literature, theater...
- Architecture project - „Space Optimization“, maximum art at 60 m2.
- Since 1995, more than 40 thousand visitors and more then 500 artists had a presentation of there work.



Dauerausstellung: **Künstler des Atelier 21**

Öffnungszeiten(ausser Veranstaltungen): **Samstag**, von **16 bis 19 Uhr**

Sonst nach Vereinbarung: **Tel.: +49 176 7869 8300** oder **info@atelier-21.net**

Adresse: **Atelier 21 / Jülicher Str. 21 (Hinterhof) / D- 52070 Aachen**

Web: **http://atelier-21.net/** und **https://www.facebook.com/KunstZelle/**

HERZLICH WILLKOMMEN, das Atelier 21 Team

